



BBC Chartering GmbH & Co. KG

Leer

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die BBC Chartering GmbH & Co. KG mit Sitz in Leer wurde im Jahr 2012 gegründet. Sie tätig weltweit Schiffahrtsgeschäfte aller Art und erbringt insbesondere Dienstleistungen für BBC Gesellschaften.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 und die Entwicklung der Weltwirtschaft war von bemerkenswerten Höhen, aber auch von Tiefen geprägt. Das zu Jahresbeginn 2022 in vielen Teilen der Welt weitere Abflauen der Corona-Einschränkungen traf auf den Ukrainekrieg und zunehmend inflationären Herausforderungen. Diese wurden vornehmlich in der westlichen Welt und gerade in Europa zusätzlich befeuert durch die Energiekrise bei global zunächst unverändert gestörten Lieferketten infolge der Corona-Pandemie (SARS-CoV-2 bzw. COVID-19).[1] Dennoch konnte die Weltwirtschaft gemäß Berechnungen des IWF um ca. 3,4% wachsen und schlimmere Befürchtungen an die weitere Entwicklung des Jahres 2022 sind nicht eingetreten, teilweise auch aufgrund von staatlichen Stützungsmaßnahmen.[2] So wurde beispielsweise in Deutschland auf kreditfinanzierter und konsumtiver Basis durch die Energiepreispause oder das sogenannte Neun-Euro-Ticket im öffentlichen Personennahverkehr versucht, die Auswirkungen der Inflation bzw. der Energiekrise abzumildern. Gemäß Berechnungen des IWF trugen staatliche Stützungsmaßnahmen mit rd. 1,2% zum Wirtschaftswachstum von insgesamt 3,5% in der Eurozone im Jahr 2022 bei. Während in Deutschland Industriebetriebe mit einem Rekordiauftragsbestand in das Jahr 2022 gestartet sind und auf abflauende Lieferengpässe gehofft hatten, hat der starke Preisanstieg für importierte Energie für substantielle Herausforderungen gesorgt, insbesondere in energieintensiven Branchen wie der Chemie oder Papier.[3] In der Folge konnte die Wirtschaft in Deutschland im Gesamtjahr 2022 aufgrund des guten Momentums zu Jahresbeginn noch um insgesamt 1,9% wachsen, jedoch zeigt das 4. Quartal 2022 mit einer leicht rückläufigen Entwicklung gegenüber dem vorherigen Quartal von -0,2% das nachlassende Momentum im Jahresverlauf.[4] Überdurchschnittlich zum zuvor genannten Weltwirtschaftswachstum von 3,4% im Jahr 2022 trugen Saudi-Arabien (+8,7%), Indien (+6,8%), Spanien (+5,2%), Großbritannien (+4,1%) und Italien (+3,9%) bei, während in China (+3,0%), den USA (+2,0%) und Deutschland (+1,9%) die Wachstumszahlen etwas moderater im Vergleich zum Weltwirtschaftswachstum ausgefallen sind.

Zu Jahresbeginn 2023 stimmen Experteneinschätzungen jedoch zuversichtlicher für das Jahr 2023 als noch in der zweiten Jahreshälfte 2022. So hat der IWF seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2023 gegenüber der letzten Einschätzung vom Oktober 2022 um 0,2%-Punkte erhöht auf nunmehr 2,9%. [5] Treiber der positiven Wachstumserwartungsanpassung seien insbesondere die zuletzt auf hohem Niveau rückläufigen Inflationsraten in vielen Volkswirtschaften, eine resilientere Konsumentennachfrage insbesondere in den USA (Sparquote jedoch auf dem niedrigsten Stand seit 60 Jahren) sowie das ab November 2022 sukzessive und zum Jahreswechsel auch vollständige Öffnen der Wirtschaft in China nach einer Phase strikter coronabedingter Lockdowns.[6] Auch konjunkturelle Frühindikatoren haben sich zum Jahresbeginn 2023 positiv entwickelt. So konnte in China der NBS Composite Index, ein Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe sowie für den Dienstleistungsbereich, mit 52,9 Punkten im Januar 2023 einen signifikanten Anstieg um rd. 10 Punkten gegenüber dem Vormonat aufweisen und signalisiert damit ein erhöhtes wirtschaftliches Momentum (Wachstumsbereich bei Indexstand über 50 Punkte).[7] Darüber hinaus zeigt der Trend des Economic Sentiment Index für die Eurozone, welcher im Januar 2023 den höchsten Indexstand seit Juni 2022 aufzeigt, dass die Zuversicht wieder zunimmt und eine harte wirtschaftliche Landung, nach der es zwischenzeitlich im weiteren Jahresverlauf 2022 aussah, vermieden werden kann.[8] Gemäß Erwartung des IWF wird das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2023 wesentlich getrieben durch Indien (+6,1%) und China (+5,2%), während die weiteren Zinserhöhungen sowohl der US-amerikanischen Federal Reserve als auch der Europäischen Zentralbank, um die Kerninflation zumindest in Richtung der Zielkorridore zu stimulieren, geringes Wirtschaftswachstum ermöglichen in den USA (+1,4%) und Europa (+0,7%). [9] Mit Blick auf die globale Inflation erwartet der IWF ein Rückgang von 8,8% im Jahr 2022 auf 6,6% für das aktuelle Jahr 2023. Aufgrund der anhaltenden Corona-Krise und der Folgen des Kriegs in der Ukraine sind Prognosen jedoch mit noch größeren Unsicherheiten als sonst üblich behaftet.

Auch der **Ölmarkt** verzeichnete im Jahr 2022 eine volatile Entwicklung. Am 24. Februar 2022 ist der Eskalationsfall in der Ukraine eingetreten. Als Reaktion verhängte Anfang März u.a. die US-Regierung ein Importstopp für russisches Öl. Die Sorge vor einem knappen Angebot infolge des Ukraine-Kriegs und den einhergehenden Sanktionen trieb den Rohölpreis der Sorte WTI zunächst auf bis zu USD 120 pro Barrel (159 Liter) im ersten Quartal 2022, welche sich damit seinem bisherigem Allzeithoch aus 2008 mit USD 150 näherte. Hingegen zum Jahresende 2022 notierte der Rohölpreis der Sorte WTI bei rd. USD 80 pro Barrel. Das reduzierte Preisniveau ist im Wesentlichen getrieben durch eine reduzierte Nachfrage infolge eines global rückläufigen konjunkturellen Momentums. Insgesamt ist die globale Ölnachfrage im Jahr 2022 auf rd. 100 Mio. Barrel pro Tag gestiegen und konnte damit in etwa das Niveau des Jahres 2019, d.h. vor Corona, erreichen.[10] Experten erwarten weiteres Wachstum der täglichen Ölnachfrage für das Jahr 2023, insbesondere induziert durch das Öffnen der Wirtschaft in China nach einer Phase strikter Lockdowns, bei insgesamt stabilen Preisen.[11]

Entwicklung der Seeschiffahrtsbranche im Jahr 2022

Während das Welthandelsvolumen auf dem Seeweg im Gesamtjahr 2021 noch um schätzungsweise 3,6% auf 12,0 Mrd. t steigen und somit das Niveau von 2019, d.h. dem letzten Jahr vor Corona, übertreffen konnte, ist für 2022 gemäß Clarkson Research ein insgesamt unverändertes Niveau zu erwarten.[12] Andere Experten sehen sogar leicht rückläufige Volumina von rd. 2%.[13] Nachdem bisher 2021 das stärkste Jahr für die Schiffahrtsmärkte seit 2008 war angeführt durch den Containermarkt, und unterstützt durch eine Erholung des globalen Handelsvolumens, kapazitätsmindernd wirkenden Staus und Liegezeiten in den Häfen auf der ganzen Welt bei gleichzeitig moderatem Flottenwachstum, zeigt der Rückblick auf das Jahr 2022 insgesamt ein noch positiveres Bild für die Schiffahrt, jedoch geprägt von erhöhter Volatilität im Jahresverlauf mit zunehmenden Normalisierungstendenzen der zuvor genannten Faktoren.



In der Folge zeigt auch der Toepfer-Maritime Index per Januar 2023 mit einem Indexstand von USD 15.900 eine rückläufige Entwicklung, jedoch mit einer signifikant geringeren Volatilität als insbesondere in der Containerschifffahrt.[38]

Das derzeitige Ratenniveau in der Mehrzweckschifffahrt liegt immer noch deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. So liegt der 5-Jahres-Durchschnitt für die Mehrzweckschiffe vom Typ F bei rd. USD 10.800 und der 10-Jahres-Durchschnitt bei rd. USD 9.200. Die Nachfrage nach Schiffsraum aus dem Kernsektor der Projekt- und Mehrzweckschifffahrt ist hingegen weiterhin stabil, vor allem für Windenergieanlagen und zunehmend auch für Öl- und Gasprojekte. Zudem ist die positive Erwartungshaltung der Marktteilnehmer auch an den weiterhin stabilen Secondhandpreisen für bestimmte Mehrzweck- und Schwergutschiffstypen erkennbar.[39]

Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass für den gesamten Mehrzweck- und Projektschifffahrtsmarkt nur wenig Neubauaktivität sichtbar ist. Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds gibt es daher Anzeichen dafür, dass die Nachfrage in der Mehrzweck- und Projektschifffahrt im langjährigen Vergleich auf immer noch hohem Niveau verbleibt, während die Verfügbarkeit an Tonnage begrenzt ist. Ein sehr limitiertes Auftragsbuch für Schiffsneubauten für die Mehrzweckschifffahrtsflotte mit einer Krankapazität von kombiniert 100 Tonnern und mehr, welches insgesamt lediglich 2,38% der Flotte auf DWT-Basis entspricht, in Kombination mit einer älterwerdenden Flotte unterstützt diese Prognose. Laut Marktanalysten von Toepfer Transport werden in vier Jahren zwei Drittel der Flotte älter als 15 Jahre sein.[40]

Mit den globalen Klimazielen und einem viel stärkeren Fokus insgesamt auf den Energiebedarf wird eine deutliche Beschleunigung des Ausbaus der On- und Offshore-Windenergie gefordert, was die Nachfrageseite nach technisch qualifizierter Tonnage stimuliert.

Insgesamt betrachtet hat sich die Schifffahrt im weiteren Verlauf des Jahres 2022 und auch zu Beginn des aktuellen Jahres 2023 in allen Segmenten sukzessive normalisiert und die Flotteneffizienz infolge der rückläufigen Staus und Wartezeiten in den Häfen verbessert. Welche Auswirkungen die IMO-Umweltregularien auf die Flotteneffizienz im Jahr 2023 haben werden, wird indes kontrovers von Experten diskutiert.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Abweichung TEUR
Umsatzerlöse	16.444,32	13.946,56	2.497,76
Personalaufwand	-12.110,40	-10.661,34	-1.449,06
Abschreibungen	-61,20	-36,29	-24,91
sonstiges betriebliches Ergebnis	-4.264,31	-3.234,73	-1.029,58
Betriebsergebnis	8,41	14,20	-5,79
Zins- und Beteiligungsergebnis	6,15	-0,11	6,26
Steuern	-14,56	-14,09	-0,47
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Die Umsatzerlöse werden wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen innerhalb der BBC-Gruppe erzielt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz um TEUR 2.498 gestiegen; das entspricht einer Erhöhung von 17,91%. Korrespondierend dazu haben sich die Personalkosten und die betrieblichen Aufwendungen insgesamt um TEUR 2.504 bzw. 17,97% erhöht.

Die wesentliche Aufwandsposition ist unverändert der Personalaufwand. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich rd. 148 Arbeitnehmer (Vorjahr rd. 155 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Insgesamt wurde ein leicht positives Betriebsergebnis von TEUR 8 und ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Die Gesellschaft konnte damit ihre Prognose erreichen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021:

	31.12.2022		31.12.2021		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	43,22	1,37%	72,45	2,41%	-29,24



	31.12.2022		31.12.2021		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Sachanlagen	140,15	4,43%	55,34	1,84%	84,80
Finanzanlagen	60,00	1,90%	60,00	1,99%	0,00
	243,36	7,69%	187,80	6,24%	55,57
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Liquide Mittel	537,58	16,98%	549,77	18,25%	-12,19
Verbundbereich	1.875,11	59,23%	1.652,51	54,87%	222,60
Übrige Aktiva	509,74	16,10%	621,58	20,64%	-111,84
	2.922,43	92,31%	2.823,86	93,76%	98,57
	3.165,79	100,00%	3.011,66	100,00%	154,13
Eigene Mittel	13,96	0,44%	62,87	2,09%	-48,91
Kurzfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	1.564,17	49,41%	1.525,46	50,65%	38,70
Verbindlichkeiten					
Lieferungen und Leistungen	906,48	28,63%	949,44	31,53%	-42,96
Verbundbereich	2,00	0,06%	2,00	0,07%	0,00
Sonstige	679,18	21,45%	471,89	15,67%	207,30
	3.151,83	99,56%	2.948,79	97,91%	203,04
	3.165,79	100,00%	3.011,66	100,00%	154,13

Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 3.166 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. TEUR 154 erhöht. Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite langfristig gebundenes Vermögen von TEUR 243 (Vorjahr TEUR 188) und kurzfristig gebundenes Vermögen von TEUR 2.922 (Vorjahr TEUR 2.824).

Auf der Passivseite wird Eigenkapital von TEUR 14 (Vorjahr TEUR 63) und kurzfristiges Fremdkapital von TEUR 3.152 (Vorjahr TEUR 2.949) bilanziert.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) beträgt Ende 2022 rd. 0,44% (Vorjahr 2,09%).

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur beurteilen wir, auch vor dem Hintergrund der Einbindung der Gesellschaft in die BBC-Gruppe, insgesamt als geordnet.

Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	61,20	36,29
- Zuschreibung Finanzanlagevermögen	0,00	-60,00
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,60	0,00



	2022	2021
	TEUR	TEUR
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	38,70	-212,08
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und der anderen Aktiva	-110,76	714,40
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und der anderen Passiva	164,33	-49,50
- Beteiligungserträge	-7,50	0,00
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	147,58	429,11
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-123,20	-77,99
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4,83	0,50
+ Beteiligungserträge	7,50	0,00
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-110,87	-77,49
- Entnahmen	-48,90	0,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-48,90	0,00
Liquiditätswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	-12,19	351,62
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	549,77	198,15
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	537,58	549,77

Die liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel beträgt TEUR -12,19; die Zahlungsmittel am Ende der Periode belaufen sich auf TEUR 538.

Die Liquidität insgesamt wird als eine wesentliche Steuerungsgröße angesehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt und ist unverändert gegeben. Wir beurteilen daher die Liquiditätslage als geordnet.

Zusammenfassend beurteilen wir die wirtschaftliche Lage als zufriedenstellend; die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 ist erwartungsgemäß verlaufen.

Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren

Zu den Leitprinzipien der Gesellschaft zählen u.a. das Sorgen für sichere Arbeitsbedingungen, die Vermeidung schädlicher Situationen, der Umweltschutz sowie die Einhaltung der geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Leitprinzipien sind in ihrer HSEQ Policy verankert.

Die Gesellschaft hat ein integriertes Managementsystem für ihre Aktivitäten implementiert. Dieses besteht aus einem Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2015, einem Umwelt-Managementsystem gemäß ISO 14001:2015 und einem Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gemäß ISO 45001:2018. Die Rezertifizierung erfolgte im Juli 2021, die Zertifikate sind bis zum 21. November 2024 gültig. Für 2023 ist ein jährliches Überwachungsaudit für alle drei Normen geplant.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Risiken

1) Allgemeine Marktrisiken

Die BBC-Gruppe ist weltweit aktiv und somit nachfrageseitig vielfältigen geopolitischen Risiken ausgesetzt, welche die globalen Handelsbeziehungen beeinflussen.

Negative, langfristig nachfragemindernde Effekte ergeben sich insbesondere durch

- Umsetzung protektionistischer Handelsstrategien stark importorientierter Wirtschaftszonen
- Ökonomische Schwächung wichtiger Wirtschaftszonen und somit die Schwächung investitionsintensiver Infrastrukturprogramme
- Politische Instabilität und damit verbunden wirtschaftliche Schwächung in Schwellenländern



Negative, mittelfristig nachfragemindernde Effekte ergeben sich insbesondere durch Veränderungen in den Volumenfrachten

- im globalen Stahl-Produkte Handel
- für erneuerbare Energien und der Energiewirtschaft allgemein
- im Öl- und Gasbereich
- für LNG-, Raffinerie-, Petrochemie-Anlagen
- im globalen Rohstoffhandel und Bergbau

Während die erstgenannten makroökonomischen Faktoren langfristige Nachfragetrends in der globalen Seeschifffahrt beeinflussen, bestimmen die zuletzt aufgeführten Dynamiken in den Handelssegmenten das mittelfristige Frachtvolumen in der Projektfahrt. Zusätzlich können Erschütterungen im Weltgeschehen (Kriege, Terrorismus, Großkatastrophen) die globale Handelstätigkeit kurz- / mittelfristig beeinträchtigen.

Alle oben genannten Faktoren führen zum Anstieg oder zur Senkung der aggregierten, sowie durchschnittlichen Liniestrecken als Bedarfsgröße. Hieraus bestimmt sich die Nachfrage nach Schiffskapazitäten im Markt, welche auf ein produktives Tonnageangebot trifft. Ein großes wirtschaftliches Gefährdungspotenzial besteht grundsätzlich immer in langfristig fixierten Handelspositionen für eingecharterte Tonnage, wenn diese nicht angepasst werden können. Die überwiegende Mehrheit der Charterverträge sind kurzfristiger Art, so dass die BBC-Gruppe flexibel auf veränderte Marktbedingungen reagieren kann.

Die BBC-Gruppe unterliegt operativ zudem einem Ölpreisisiko. Die Reiseergebnisse der Schiffe werden maßgeblich durch Ausgaben für Treibstoff beeinflusst, welche wiederum vom Geschehen am Ölmarkt abhängen. Bei kurzfristigen, spotmarktbasierten Reisebuchungen wird dieses Risiko operativ getragen, eine Absicherung des Ölpreises (Hedging) erfolgt nicht. Hingegen werden bei mittel- und langfristigen Reisebuchungen bzw. Rahmenverträgen Preisgleitklauseln vereinbart, sogenannte BAF-Klauseln (Bunker Adjustment Factor).

2) Liquiditätsrisiken

Die Erfüllung bestehender und künftiger Zahlungsverpflichtungen wird fortlaufend überwacht. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt sowohl durch laufende Budgetierung und laufendes Controlling als auch über die Bereitstellung von Bankguthaben.

3) Operative Risiken

Etwaige Risiken werden durch Versicherungen gedeckt; diese sind ladungsseitig:

- P&I (Protection & Indemnity),
- Charterer's Liability (Haftpflicht)
- Projektbezogene Kriegsversicherungen

Schiffsbezogene sind dies:

- Schiffskasko-Versicherungen
- Kriegsversicherungen
- Shipmanager's Liability

Allgemein sind dies:

- Rechtsschutzversicherungen (FD&D)
- Betriebsunterbrechung (Loss of Hire / Loss of Profit)
- Betriebshaftpflichtversicherung

4) HSEQ bezogene Risiken

Im schiffsbezogenen Bereich werden alle Vorschriften, die im Zusammenhang mit der Klassifizierung, Port State Control und ISM stehen, durch die Schiffseigner erfüllt und werden somit nicht von der BBC-Gruppe direkt getragen.

Im projekt- und ladungsbezogenen Bereich werden durch das HSEQ-Management der BBC-Gruppe umfangreiche Bemühungen unternommen, um ein durchweg hohes Qualitätsniveau zu sichern und das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt zu verringern.



Dennoch ergibt sich ein unmittelbares Risiko für die Reputation der BBC-Gruppe, wenn es zu Zwischenfällen kommt, die zu Personen- oder Umweltschäden führen. Dieser Krisenfall wird dann durch ein angemessenes Kommunikationsmanagement der BBC-Gruppe abgedeckt.

5) Währungsrisiken

Die Gesellschaft unterliegt darüber hinaus unmittelbaren Wechselkursrisiken, da sie ihre Erlöse im Wesentlichen in USD erzielt. Da ein Großteil der reisebezogenen Aufwendungen ebenfalls in USD anfällt, wird das Wechselkursrisiko allerdings deutlich begrenzt. Eine separate Absicherung der Währungsgeschäfte (Hedging) erfolgt nicht.

6) Risiken durch Forderungsausfall

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erzielt die BBC-Gruppe Frachteinnahmen und baut regelmäßige Forderungen gegenüber Kunden auf. Abhängig von der Lage einzelner Kunden können diese Forderungen mit unterschiedlichen Ausfallrisiken belegt werden. Im Wesentlichen erfolgt ein Löschen der Ladung erst nach Bezahlung der Transportleistung, sodass eine Absicherung von Forderungsausfällen nicht erfolgt. Bei ausgewählten Kunden erfolgt eine Zahlung nach Löschen der Ladung.

7) Risiken durch geopolitische Auseinandersetzungen

Internationale Krisen und geopolitische Auseinandersetzungen, insbesondere die weitere Entwicklung der Situation in der Ukraine, können das Weltwirtschaftswachstum und das Welthandelsvolumen beeinflussen. Die Auswirkungen der Situation in der Ukraine auf die BBC-Gruppe sind weiterhin sehr begrenzt und nennenswerte Änderungen dieser Einschätzung nicht erkennbar.

Chancen

Die BBC-Gruppe sieht weiterhin grundsätzlich hohes Potenzial durch den kontinuierlichen Aufbau und der Nutzung von Marktchancen im Bereich des margenorientierten Handels mit Schiffskapazitäten.

Es ist die Zielsetzung der BBC-Gruppe, sich weiterhin als weltweit führender Anbieter im Bereich der Mehrzweck- und Schwergutverschiffungen zu positionieren und die hier bestehenden Potenziale durch die konsequente Verfolgung der wesentlichen operativen Strategien zu heben:

1) Chancen aus dem Marktzugang - Ausbau und Pflege des Befrachtungsnetzwerks und der Verkaufskanäle

Neben der Schaffung einer kritischen Angebotskapazität ist vor allem der Zugang zu Kunden und Ladung erfolgskritisch, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Das globale Vertriebs- und Befrachtungsnetzwerk von BBC Chartering steht in andauerndem Kontakt mit allen wesentlichen (direkten/indirekten) Frachtkunden im Bereich der globalen Projektschifffahrt. Die BBC-Gruppe ist somit in der Lage, oftmals bereits im Vorfeld anstehender Verfrachtungen, Kundenbedürfnisse zu berücksichtigen und entsprechende Ressourcen und Lösungen hierfür anzubieten. Hierdurch erfolgt die Sicherung eines fortwährenden Auftragsüberhangs. Die sich hierdurch ergebende Basisauslastung der Flotte wird ergänzt durch kurzfristige Transportaufträge und bestehenden Lieferverpflichtungen. Als grundlegender Wettbewerbsvorteil der BBC-Gruppe betrachtet, ermöglicht es diese Praktik, alle im Markt vorhandenen Projektanfragen bearbeiten zu können, und ein entsprechend leistungsfähiges Transportangebot zu schaffen.

Chancen für die BBC-Gruppe ergeben sich dadurch insbesondere durch die kontinuierliche Marktbearbeitung in drei Geschäftsfeldern: (a) globale Trampfahrt und Semi-Linienservices (apac service), (b) Volumenkontrakte und strategische Kunden, und (c) Offshore- und Spezialprojekte.

Zudem legt die BBC-Gruppe einen weiteren Fokus auf Partnerschaften zur Nutzung vielfältiger Vertriebskanäle. Aus der Erschließung dieser sollen bereits zu einem früheren Zeitpunkt Nachfragepotenziale erschlossen werden und somit die Möglichkeit, zusätzliches, margenträchtiges Geschäft zu gewinnen. Das Angebot entsprechender Mehrwertdienste (z.B. durch Logistik) bei gleichzeitiger Begrenzung des Risikos ist zudem ein weiterer Punkt wie dieses Ziel erreicht werden soll.

2) Chancen aus Fristentransformation - Marktkonforme Kapazitätsbeschaffungs- und Charterstrategien

Langfristige Charterverpflichtungen stellen weiterhin ein erhebliches Risiko für die Befrachter dar. Die BBC-Gruppe verfolgt daher eine Minimierung des Marktrisikos durch die kontinuierliche Anpassung und Optimierung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen für Tonnagekapazitäten.

Flexible Ratenstrukturen, z.B. durch kurzfristig revolvierende Chartervereinbarungen, wie auch kommerzielle Nutzungsvereinbarungen für Schiffe werden auch weiterhin den Handel mit MPP/HL-Schiffskapazitäten der BBC-Gruppe dominieren.

Die Ambition der BBC-Gruppe besteht weiterhin grundsätzlich darin, ihre tonnageseitig marktführende Position auszubauen und damit auch den Wert der Dienstleistung für Kunden insgesamt zu steigern. Die BBC-Gruppe entwickelt und prüft daher kontinuierlich die Optionen, welche sich im bestehenden Unternehmenskontext wirksam realisieren lassen.

3) Chancen aus Marktführerschaft - Größtes Mehrzweck- und Schwergutflottenangebot

Die Strategie der volumenmäßigen Marktführerschaft manifestiert die Grundlage, dass die BBC-Gruppe ihre vermarktungs- und beschaffungsseitigen Handlungschancen maximieren und eine überdurchschnittliche Auslastung der beschäftigten Flotte erzielen kann.

Mittels ihrer global skalierbaren Vermarktungsplattform verfolgt die BBC-Gruppe zudem das Ziel einer überdurchschnittlichen Kosteneffizienz. Im Branchenvergleich vermögen die Verbund- und Skaleneffekte des Chartering-Netzwerkes dessen Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.



Zudem unterhält die BBC-Gruppe ein umfangreiches Netzwerk auch mit größeren und kleineren, in- und ausländischen Reedereien bzw. Schiffseignern mit unterschiedlichen Schiffsgrößen und Schiffsausstattungen. Dadurch besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch kurzfristig erforderliche Tonnage für mögliche Nachfragespitzen, wie auch spezielle Handelsanforderungen bereit zu stellen.

4) Chancen aus Qualitätsführerschaft - Mitarbeiter, Partnerschaften und Informationsmanagement

Die unternehmensweite Qualitätsverbesserung aller Prozesse besteht auch weiterhin in der Weiterentwicklung der globalen Belegschaft und der Geschäftsbeziehungen. Die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit, interner Abläufe, des globalen Befrachtungsnetzwerks, sowie der direkten und indirekten Servicebereiche sind zentrales Qualitätsziel. Elementarer Bestandteil ist hier das Management der IT-Infrastruktur und des Datenmanagements, sowie dessen bedarfsgerechter Ausbau. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs existieren umfangreiche Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, sowie Redundanzen.

Die strategische Führungsaufgabe besteht in der Steuerung des Unternehmens als wertschaffender, Nachfrage- und Angebotskonsolidierender, profitabel wachsender, global positionierter Lösungsanbieter im Bereich der Mehrzweck- und Schwergutschifffahrt.

Prognose

Die BBC-Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 eine sehr positive Geschäftsentwicklung, insbesondere getrieben durch das 1. Halbjahr. Zu Beginn des Jahres 2023 sind die zugrundeliegenden Marktbedingungen im Wesentlichen unverändert zum sukzessiv normalisierten Verlauf des 2. Halbjahres 2022 und daher stellt sich auch der bisherige Geschäftsverlauf im Jahr 2023 weiterhin positiv dar. Die insgesamt vorteilhafte strategische Positionierung der BBC-Gruppe in der Projekt- und Schwergutschifffahrt mit einem breiten Flottenmix aus kleinen und großen Schiffen, unterschiedlichen Krankapazitäten sowie einem globalen Vertriebsnetzwerk, welches die Nähe zum Kunden sicherstellt, um Wertschöpfungs- und Vermarktungsmöglichkeiten zu generieren, wird weiter forciert. Darüber hinaus sind in der Mehrzweck- und Schwergutschifffahrt nur geringe Neubauaktivitäten zu erkennen, sodass sich das Angebot an Tonnage kurz- und mittelfristig erwartungsgemäß nicht merklich erhöhen sollte. Demgegenüber steht eine voraussichtlich weiter ansteigende Nachfrage im Ladungssegment der erneuerbaren Energien (Windkraft) und eine zu erwartende Erholung im Öl- und Gasbereich.

Die weitere Entwicklung hängt neben den zuvor beschriebenen maritimen Fundamentaldaten jedoch ganz entscheidend von den Unwägbarkeiten geopolitischer Entwicklungen sowie der makroökonomischen Entwicklung insgesamt ab. Während Wachstumsprognosen im Jahresverlauf 2022 mehrfach reduziert wurden, voraussichtlich weitere Zinserhöhungen der westlichen Notenbanken anstehen und in einigen Volkswirtschaften rezessive Entwicklungen zumindest für wenige Quartale anstehen könnten, sind zuletzt noch größer erwartete Schocks wie eine Gasmangellage in Europa ausgeblieben bzw. verlaufen milder als noch im Herbst 2022 erwartet. Darüber hinaus öffnet Chinas Wirtschaft wieder, was global positive Impulse für die Weltwirtschaft nach sich ziehen könnte, Lieferkettenprobleme nehmen ab, Inflationstendenzen sind auf hohem Niveau rückläufig und die Verunsicherung von Verbrauchern nimmt ab, was die Konsumbereitschaft positiv beeinflussen könnte.

Auch der IWF hat zu Jahresbeginn 2023 seine Wirtschaftsprognose für das Jahr 2023 wieder leicht erhöht. Daher erfolgt der Blick auf das Jahr 2023 insgesamt mit gemischten Erwartungen, jedoch mit einer stabilen Mehrzweckschifffahrt infolge der erhöht erforderlichen Investitionen in die Energieinfrastruktur, was qualifizierte Schiffstonnage erfordert. Auf dieser mit erhöhter Unsicherheit behafteten Basis geht die Geschäftsführung für die BBC-Gruppe von einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2023 aus, jedoch deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2022. Infolge der Einbindung der Gesellschaft als interner Dienstleister in die BBC-Gruppe geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 erneut von einem ausgeglichenen Unternehmensergebnis aus.

Unser vorrangiges Ziel bleibt es, die Wertschöpfung der Gesellschaft durch die zuvor beschriebene Geschäftspolitik zu stärken sowie diese kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Leer, den 21.03.2023

BBC Management GmbH

gez. Wilke Briese

gez. Ulrich Ulrichs

gez. Enno Jelken

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BBC Chartering GmbH & Co. KG, Leer, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Haren, den 22. März 2023

MAREVA Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kerstin M. Sanders, Wirtschaftsprüferin

- [1] Handelsblatt, Ausgabe vom 13. Januar 2022
- [2] IWF World Economic Outlook, Januar 2023
- [3] Handelsblatt, Ausgabe vom 13. Januar 2022
- [4] Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 037 vom 30. Januar 2023
- [5] IWF World Economic Outlook, Januar 2023
- [6] IWF World Economic Outlook, Januar 2023
- [7] <https://seekingalpha.com/news/3929647-china-nbs-general-pmi-climbs-to-7-month-peak-manufacturing-sector-returns-to-growth>
- [8] <https://www.reuters.com/markets/europe/euro-zone-economic-sentiment-rises-january-seven-month-high-2023-01-30/>
- [9] IWF World Economic Outlook, Januar 2023
- [10] Short-Term Energy Outlook, U.S. Energy Information Administration, Ausgabe vom Januar 2023
- [11] S&P Global Commodity Insights Releases - Latest 2023 Energy Outlook, Ausgabe vom 12. Dezember 2022
- [12] TradeWinds, The Global Shipping News Source, Ausgabe vom 05. Januar 2023
- [13] Hansa International Maritime Journal, Ausgabe 01/2023
- [14] Hansa International Maritime Journal, Ausgabe 01/2023
- [15] <https://www.welt.de/wirtschaft/article237968657/Lidls-Kampf-gegen-leere-Regale-Discounter-will-eigene-Schiffe-kaufen.html>
- [16] Handelsblatt, Ausgabe vom 14. April 2022
- [17] Hansa International Maritime Journal, Ausgabe 01/2023
- [18] Handelsblatt, Ausgabe vom 12. November 2022
- [19] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 241, Ausgabe vom 14. Dezember 2022



- [20] Handelsblatt, Ausgabe vom 23. November 2021
- [21] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 235, Ausgabe vom 06. Dezember 2022
- [22] Hansa International Maritime Journal (hansa-online.de), Ausgabe vom 29. August 2022
- [23] Maritime Hotline - der internationale Schiffbau-Newsletter, Ausgabe 22 vom 16.12.2022
- [24] Handelsblatt, Ausgabe vom 03. Januar 2023
- [25] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 231, Ausgabe vom 30. November 2022
- [26] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 2, Ausgabe vom 04. Januar 2023
- [27] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 20, Ausgabe vom 30. Januar 2023
- [28] The Maritime Overview, Ausgabe 12, Dezember 2022
- [29] Iron ore crashes on economic gloom, supply pressures | Hellenic Shipping News Worldwide, Ausgabe vom 29.10.2022 <https://www.hellenicshippingnews.com/iron-ore-crashes-on-economic-gloom-supply-pressures/>
- [30] The Maritime Overview, Ausgabe 09&10, Oktober 2022
- [31] The Maritime Overview, Ausgabe 12, Dezember 2022
- [32] The Maritime Overview, Ausgabe 09&10, Oktober 2022
- [33] BRS Group - BRS Dry Bulk Monthly Report, Ausgabe 12, Dezember 2022
- [34] BRS Group - BRS Dry Bulk Monthly Report, Ausgabe 12, Dezember 2022
- [35] The Maritime Overview, Ausgabe 09&10, Oktober 2022
- [36] Toepfer Transport's Multipurpose Shipping Report, Ausgabe 26, Dezember 2022
- [37] THB - Täglicher Hafenbericht, Nummer 216, Ausgabe vom 09. November 2022
- [38] Toepfer Transport's Multipurpose Monthly Toepfer MPP Index Briefing - January 2023, Ausgabe vom Januar 2023
- [39] Toepfer Transport's Multipurpose Monthly Toepfer MPP Index Briefing - January 2023, Ausgabe vom Januar 2023
- [40] Toepfer Transport's Multipurpose Shipping Report, Ausgabe 26, Dezember 2022

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	243.361,00	187.795,08
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.215,00	72.451,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.215,00	72.451,00



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
II. Sachanlagen	140.146,00	55.344,08
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.154,00	55.344,08
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.992,00	
III. Finanzanlagen	60.000,00	60.000,00
1. Beteiligungen	60.000,00	60.000,00
B. Umlaufvermögen	2.760.112,80	2.661.755,96
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.222.536,49	2.111.987,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.335,37	107.125,25
2. Forderungen gegen Gesellschafter		29.633,15
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.875.110,43	1.622.879,87
4. sonstige Vermögensgegenstände	274.090,69	352.349,02
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	537.576,31	549.768,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	162.315,72	162.104,76
Summe Aktiva	3.165.789,52	3.011.655,80
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	13.962,65	62.867,37
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	528.595,28	577.500,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften	-514.632,63	-514.632,63
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.564.165,93	1.525.461,51
1. Steuerrückstellungen	147.208,00	142.208,00
2. sonstige Rückstellungen	1.416.957,93	1.383.253,51
C. Verbindlichkeiten	1.587.660,94	1.423.326,92
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.478,14	949.441,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.000,00	2.000,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	679.182,80	471.885,68
Summe Passiva	3.165.789,52	3.011.655,80

Gewinn- und Verlustrechnung



	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	16.444.316,87	13.946.557,64
2. sonstige betriebliche Erträge	97.841,80	424.974,22
3. Personalaufwand	12.110.395,16	10.661.364,09
a) Löhne und Gehälter	10.544.390,86	9.086.405,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.566.004,30	1.574.959,05
4. Abschreibungen	61.197,03	36.290,70
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	61.197,03	36.290,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.362.154,77	3.659.701,51
6. Erträge aus Beteiligungen	7.500,00	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149,25	-0,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.498,90	107,12
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.464,08	11.056,66
10. Ergebnis nach Steuern	3.097,98	3.011,00
11. sonstige Steuern	3.097,98	3.011,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang

Allgemeine Angaben

Die BBC Chartering GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Leer und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich (Registernummer HRA 203052).

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften & Co. KG gemäß § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Bilanz wurde nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema des § 266 HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung.

Die handelsrechtlich zulässigen, größenabhängigen Erleichterungen wurden bei der Aufstellung des Anhangs bzgl. § 285 Nr. 17 HGB in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 264 Abs. 2 HGB).

Der Konzernabschluss der Briese Holding GmbH & Co. KG, Leer, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Aurich unter HRA 200751, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von verbundenen Unternehmen aufstellt, wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden, im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertungen erfolgten unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (going-concern-principle).



Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert. Bei dauernden Wertminderungen wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen reduziert. Die Sachanlagen werden linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt

Im Geschäftsjahr entstandene Ausgaben für das Folgejahr sind als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe passiviert, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens sowie die Zusammensetzung und Entwicklung der darauf entfallenden Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022 sind in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und nachlaufende Kosten.

Nach den vereinbarten Restlaufzeiten verteilt sich der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (Vorjahreswerte in Klammern) wie folgt:

	31.12.2022 [EUR]	bis zu 1 Jahr [EUR]	1 bis 5 Jahre [EUR]	über 5 Jahre [EUR]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	906.478,14 (949.441,24)	906.478,14 (949.441,24)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.000,00 (2.000,00)	2.000,00 (2.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	679.182,80 (471.885,68)	679.182,80 (471.885,68)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	1.587.660,94	1.587.660,94	0,00	0,00
	(1.423.326,92)	(1.423.326,92)	(0,00)	(0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 642.855,59 (Vorjahr EUR 412.155,68) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 30.266,71 (Vorjahr EUR 23.535,39) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 46.273,78 (Vorjahr EUR 47.470,90) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 60.568,89 (Vorjahr EUR 59.465,24) enthalten.

Sonstige Angaben

Die Anzahl der von der Gesellschaft durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich wie folgt dar:



Beschäftigungsgruppen	Anzahl
Angestellte	134
Auszubildende / Praktikanten	14
Summe	148

Sonstige, nicht in der Bilanz erscheinenden Verpflichtungen beschränken sich im Wesentlichen auf die üblichen Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Leasingverträge). Sie belaufen sich auf monatlich rund TEUR 26.

Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

	EUR
Das Jahresergebnis beträgt	0,00
+/- Belastung/Gutschrift auf Gesellschafterkonten	0,00
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00

Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane:

Zur Geschäftsführung ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die BBC Management GmbH, Leer, berechtigt und verpflichtet, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000 beträgt.

Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin waren bzw. sind:

- Wilke Briese (Managing Director)
- Ulrich Ulrichs (Chief Executive Officer)
- Enno Jelken (Chief Financial Officer)

Leer, den 21.03.2023

BBC Management GmbH

gez. Wilke Briese

gez. Ulrich Ulrichs

gez. Enno Jelken

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 31.3.2023.